

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 205. Sonnabends, den 23. Juli. 1836.

### Börse in Leipzig,

vom 22. Juli 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 138	—	Conv. 20 Kr.....	1½	—
do.....	2 M. 137½	—	do. 10 Kr.....	1	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 100	—	Preuss. Courant.....	102½	—
do.....	2 M. —	—	K. sächs. Cassenbilletts.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	103	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M. —	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien...	—	133½
do.....	2 M. 109½	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D....	1365	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	104½	—
do.....	2 M. —	—	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. —	99½	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
do.....	2 M. —	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102½	—
Hamburg in Bo.....	k. S. 147½	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.....	2 M. 146½	—	à 3 pCt. } grosse	101½	—
London pr. L. St.....	k. S. —	6.15	à 3 pCt. } kleine	—	102½
do.....	3 M. —	6.14	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. —	78½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.....	2 M. —	77½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.....	3 M. —	77½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. —	100½	von 1000 und 500 Thlr.	97	—
do.....	2 M. —	—	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.....	3 M. —	99½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl. do.....	—	13	Leipziger Stadt-Auleihe à 3 pCt. } grosse	101½	—
Krac. do.....	—	12½	à 3 pCt. } kleine	—	102½
Passir. do.....	—	—			
Species.....	1½	—			

### Reisebilder aus Süddeutschland.

Es war ein schöner Tag, wie sie der Junius 1836 so oft gab, um auszugleichen, was sein entarteter Bruder, der Mai, versäumt und vernachlässigt hatte. Noch schöner aber war der Abend: Es flüsterte der Zephyr leise nur im Hohn, Als wolle er Philomelen seine Liebe, Sein stilles Bild an Flogea's Brust vertaus'n, Daß sie davon ein süßes Lied ihm singe. Da setzten wir uns in den Wagen, um des südb. Achen Deutschlands Gauen und Bergen zugeweiht. Das nächste Ziel war Nürnberg. Wir durchstogen die

ziemlich langweilige Hochebene von Leipzig über Bachau nach Borna, kamen dann durch die gesegneten Fluren des Altenburger Landes, langten in dessen freundlicher Hauptstadt gerade an, als der Tag sich neigte. Es hatte bereits — die Lippen seiner Braut, Der süßlichen Nacht, — ganz purpurroth geküßt, als wir für ein halbes Stündchen den Wagen verließen. Die Nacht war mild und sternhell, kaum wußte man, wenn des Tages Schimmer endigte und in neue sanfte Dämmerung übergieng. In Zwicau, wo der Eilwagen wieder hielt, gab es ein lebhaftes Gedränge, denn gleichzeitig kam der